

Wie realistisch ist das Referendariat?

Beitrag von „MSS“ vom 26. September 2014 14:14

Ich kann mich meinen Vorrednern nur anschließen, ansonsten:

Zitat von Grapadura

Das Referendariat und die eigentliche Unterrichtspraxis sind ja in der Tat zwei paar Schuhe, allerdings frage ich mich: Wissen die Fachleiter das nicht, oder ignorieren sie es einfach?

Die nicht abgedrehten wissen das. Meine Chemieausbilderin sagte auch, dass man sich im Berufseinstieg eine Klasse herausucht, in der man (Referendariats)guten Unterricht hält, und der Rest halt irgendwie so laufen muss, bis der Unterricht steht. Und dann kann man es peu a peu entwickeln und verbessern.

Meine Erfahrung: Ich habe Glück gehabt, denn es ist einfach genial, quasi nur Oberstufe zu haben. Aber das habe ich im Ref ja noch nicht geahnt, dass ich mal an einer Beruflichen Schule landen werde, und den größten Teil im BG unterrichte. Gut, ich weiß noch nicht immer alles, aber viele Parallelkurse zu haben ist für den Anfang echt super. Am Ende der Woche kriegt man die Stunde so hin, wie sie sollte. 😊